

Bürgerbeteiligung Rüstungsaltsstandort Stadtallendorf

Altlasten und der Umgang mit ihnen können erhebliche Auswirkungen auf Gesundheit und Lebensumstände/ -gewohnheiten von Menschen haben, die auf Altlasten leben oder in anderer Weise, mittelbar oder unmittelbar von ihnen betroffen sind.

"Nach Auffassung des Rates (von Sachverständigen für Umweltfragen) handelt es sich bei dem gesamten Problem der Altlasten um gesellschaftliche Lasten, Entscheidungen und Risiken, die nur in öffentlichen, das heißt politisch organisierten Prozessen bewältigt werden können." (Rat von Sachverständigen für Umweltfragen 1990)

Die Bürgerbeteiligung in Stadtallendorf basiert auf einem von der Gesamthochschule Kassel im Auftrag des Landes Hessen entwickelten "Beteiligungsmodell im Sanierungsprozess der Rüstungsaltslast Stadtallendorf".

Der Projektbeirat



Projektbeiratsitzung

Der Projektbeirat Altlasten Stadtallendorf (PBA) ist das zentrale Gremium das insbesondere in der Phase der Klärung von Grundsatzfragen (Gefährdungsabschätzung, Sanierungskonzeption) von großer Bedeutung war und wesentlichen Anteil am Zustandekommen der Sanierungsvereinbarung hatte. Die Akteure der Sanierung (Behörden, HIM-ASG, Gutachter etc.) berichten zu Fachthemen aus erster Hand. Vor dem Hintergrund eines umfassenden Kenntnisstandes werden Empfehlungen an das Staatliche Umweltamt Marburg bzw. das Hessische Umweltministerium sowie die HIM-ASG (Sanierungsträger im Auftrag des Landes Hessen) verabschiedet.

Die Geschäftsführung des PBA wird vom BürgerBeteiligungsBüro wahrgenommen.

Das BürgerBeteiligungsBüro

Das BürgerBeteiligungsBüro Rüstungsaltsstandort Stadtallendorf (BBB) bildet die zweite Säule der Bürgerbeteiligung im Stadtallendorfer Sanierungsverfahren. Es ist angelehnt an die Erfahrungen mit entsprechenden stadtteilbezogenen Beratungsformen bei städtebaulichen Sanierungsvorhaben. Das BBB ist eine gemeinsame Einrichtung der HIM-ASG und der Stadt Stadtallendorf, die zu 90 % aus Mitteln des Landes finanziert wird.

Das BBB betreibt insbesondere während der Sanierung die kontinuierliche Information und vertrauliche Beratung der betroffenen Bürger. Das komplexe Sanierungsverfahren wird gegenüber der Öffentlichkeit transparent dargestellt. Für Betroffene werden Wege zur Beteiligung an Entscheidungen des Sanierungsvorhabens aufgezeigt. Als Diskussionsforen werden Bürgerversammlungen und Informationsveranstaltungen genutzt. Ziel des BBB ist ein konsensorientierter Sanierungsprozess.

Allen Interessierten steht im BürgerBeteiligungsBüro ein öffentliches Archiv zur Verfügung, das Dokumentationen zum gesamten Sanierungsprojekt beinhaltet.



Infostand am Tag der Umwelt 1997